

Umfrage «Auswirkung Corona-Krise» bei Vereinen der ersten Liga und Promotion-League



Beratung
für Sportvereine

Umfrage und Auswertung in Zusammenarbeit mit
KampaKollektiv (www.kampakollektiv.ch)

**KAMPA
KOLLEKTIV**

Einleitung

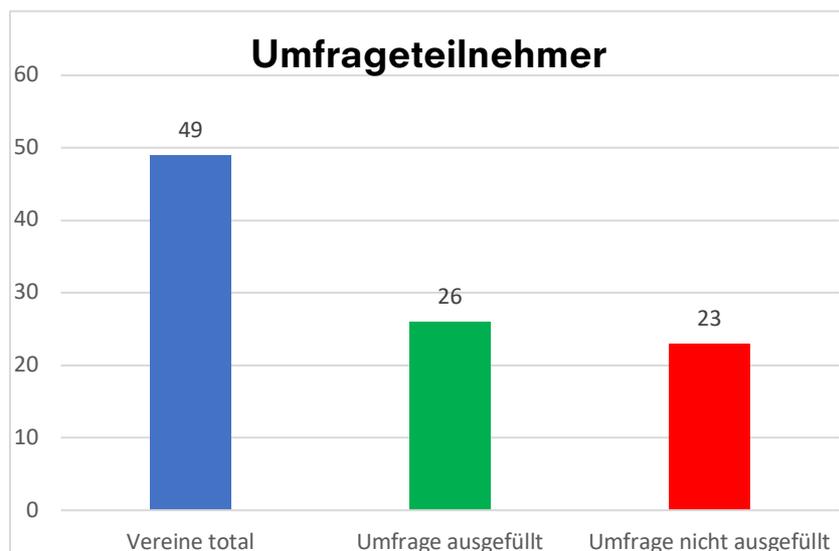
Das Corona-Virus hat nicht nur den Profisport, sondern auch den Amateursport vollständig ins Abseits gestellt. Auch die Amateurfußballclubs haben finanzielle Verpflichtungen und Verträge, die aktuell nicht eingehalten werden können. Zudem sind die Einnahmen, nachdem der Spielbetrieb eingestellt wurde, praktisch auf Null gefallen.

Unsere Firma RR Beratung für Sportvereine (www.rr-vereinsberatung.ch) hat am 20. April 2020 in einem ersten Schritt alle Fußballclubs der Ersten Liga sowie der Promotion League gefragt, wie sie mit der aktuellen Lage in Zusammenhang mit ihrem Club umgehen. Die Auswertung der Fragen ist auf den folgenden Seiten ersichtlich.

Unser Projekt bei den Clubs der ersten Liga und Promotion League hat das Ziel zu erfahren, wie die Clubs, die zwischen Profiligen und Amateurligen spielen und hohe Kosten haben, wie z.B. Löhne, mit dem Lockdown umgehen.

Umfrageteilnehmer

Von den 49 angeschriebenen Vereinen der 1. Liga und der Promotion League (ohne U21 Mannschaften) haben 26 die Umfrage ausgefüllt.

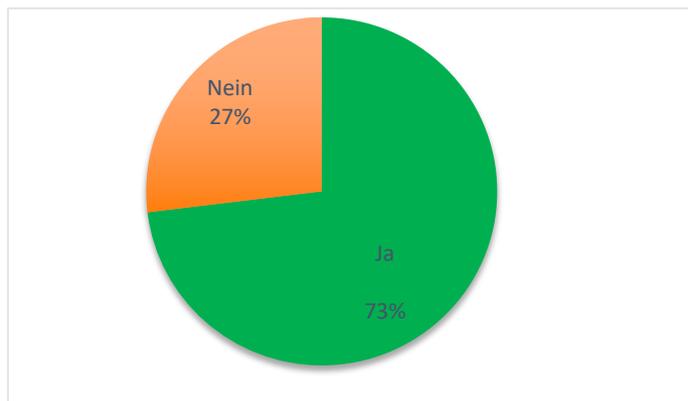


Frage 1 bis 2: Kurzarbeit

Haben oder werden Sie Kurzarbeitsentschädigungen für ihre Mitarbeitenden, Spieler, Trainer, Staff etc. beantragen?

73 % Ja

27 % Nein



Für welchen Zeitraum wurde die Anmeldung gemacht?

61 % 2 bis 3 Monate

39 % 4 bis 6 Monate

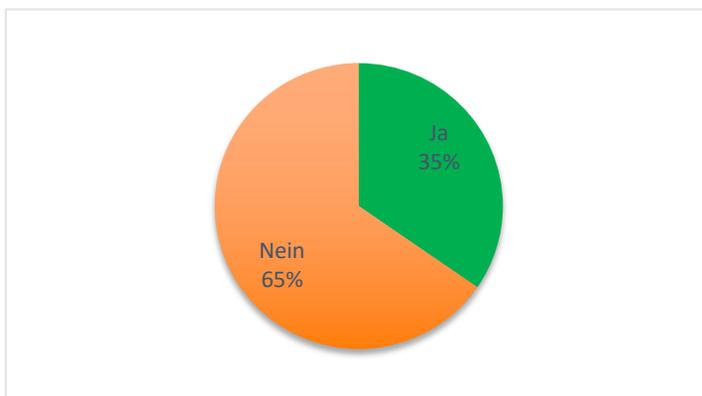
Die wenigen Vereine, welche keine Kurzarbeit beantragt haben, begründen dies damit, dass keine Löhne ausbezahlt werden, sondern nur Spesen und Erfolgsprämien.

Frage 2: Subventionen beim Bundesamt für Sport

Haben oder werden Sie beim Bund von den 100 Millionen Franken Subventionen und Darlehen für Sportvereine (50 Millionen Franken Subventionen für Organisationen die auf der ehrenamtlichen Tätigkeit basieren) beantragen?

65 % haben beim Bund keine Subventionsbeiträge beantragt.

35 % haben Subventionen beantragt.



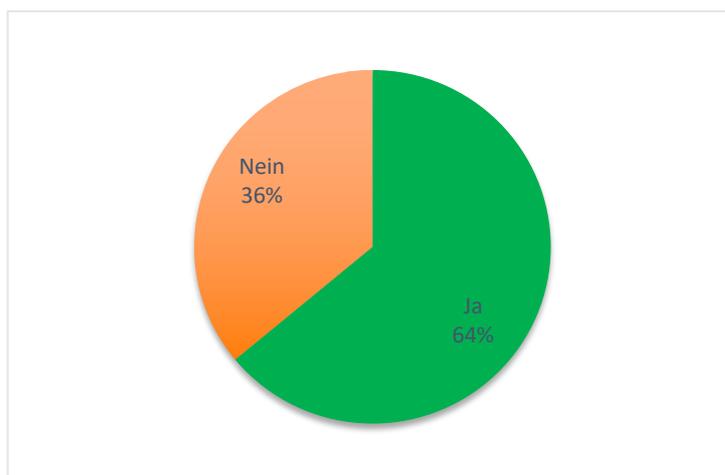
Warum wurde in relativer hoher Zahl keine Subventionen beantragt? Die Clubs sind der

Ansicht, dass die Hürden des Bundes viel zu hoch sind (es gibt nur Subventionen, wenn die Vereine kurz vor der Zahlungsunfähigkeit sind und die Existenz der Vereine bedroht ist). Es gibt aber auch Vereine, welche noch eine gute Liquidität haben. Interessant ist auch, dass Vereine der Meinung sind, dass diejenigen Clubs, welche früher finanziell schlecht gearbeitet haben, nun mit Subventionen bevorteilt werden könnten.

Frage 3: Können Verträge mit Spieler und Angestellten eingehalten werden?

64 % ja

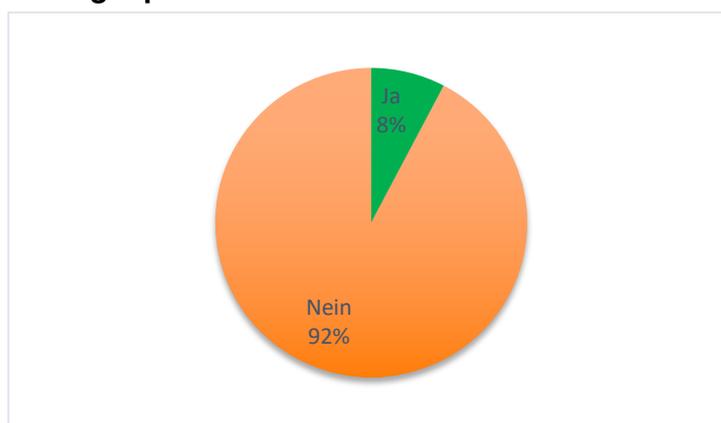
36 % nein



Frage 4: Soll die Saison zu Ende gespielt werden?

92 % nein

8 % ja

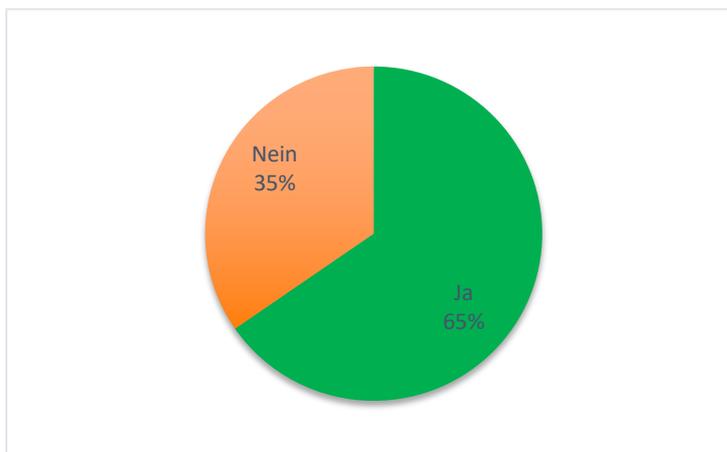


Die Clubs sind mehrheitlich der Ansicht, dass es aus zwei Gründen die Saison abgebrochen werden soll. Die aus zeitlichen Gründen (viele Spieler arbeiten und können keine «englische» Wochen spielen) oder die Gesundheit geht vor.

Frage 5: Zahlen Sie Miete für die Sportanlage?

65 % ja

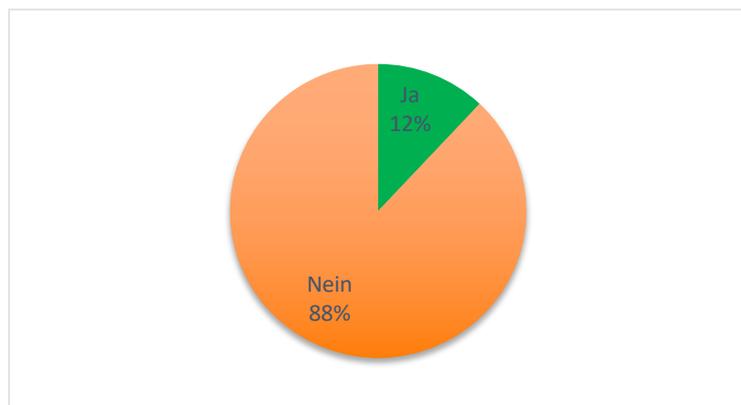
35 % nein



Diejenigen Clubs, welche Miete zahlen, haben beim Vermieter um Erlass oder Mässigung des Mietzinses nachgefragt. Etwa die Hälfte der Vermieter kommen den Clubs entgegen, dies in Form von Ermässigung, Reduktion für die Zeit wo das Stadion nicht benutzt werden kann, verlängerte Zahlungsfrist, oder Erlass während der Nichtbenutzung.

Frage 6: Sollten weitere Spiele abgesagt, oder die Saison abgebrochen werden, haben Sie die Absicht, die Saisonkarteninhaber und Sponsoren zu entschädigen?

88 % der Clubs wollen keine Entschädigung aus finanziellen Gründen geben. Gespräche sind aber notwendig.



Spezielles

Bei den Vereinen sind viele Fragen offen und es besteht eine hohe Unsicherheit über die Zukunft.

Einige Beispiele:



Beratung
für Sportvereine

- Finanzielle Fragen stehen an erster Stelle der Vereine. Die Unterstützung des Bundes (50 Mio.) sollen allen Vereinen zugutekommen, es kann nicht sein, dass Vereine, die gut gewirtschaftet haben, keine Unterstützung erhalten und umgekehrt. Unterstützung von Jugend + Sport im Nachwuchsbereich – auch wenn kein Training stattfinden können – muss gewährleistet sein.
- Entscheid muss nun schnell getroffen werden, ob die Saison abgebrochen oder weitergeführt wird. Dann können die Vereine wieder planen und es gibt eine Planungssicherheit für die nächste Saison. Der SFV muss für alle Ligen der gleiche Entscheid fällen, unterschiedliche Regelungen sind nicht fair und wären wohl unverständlich, da überall die gleichen gesundheitlich bedingten Rahmenbedingungen herrschen.

Bemerkungen der Vereine:

- Enttäuschung über die Informationspraxis von Verbandsseite. Die Vereine erwarten hier mehr Unterstützung in konkreten Fachfragen rund um das Finanzielle und Sportliche, Vertragswesen etc. und eben wie die Saison weitergehen soll.
- Grosse Sorgen bereitet der Sponsoringbereich, können diese noch zahlen, nachdem die meisten Firmen ja massive Einnahmefälle haben? Das Sponsoring bedeutet ein hoher Bestandteil des jährlichen Budgets der Vereine.
- Der Nachwuchsbereich darf nicht vergessen werden, es gibt nicht nur die ersten Mannschaften der Super League, sondern viele Nachwuchsmannschaft in den Clubs, welche eine gesellschaftlich wichtige Aufgabe übernehmen. Dies muss nun vollständig finanziert werden.
- Die Reorganisation der SFL muss nun schnellstens – unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Corona Krise – an die Hand genommen werden. Eine Aufstockung der SL hat bis in die unteren Amateurvereine (insbesondere auch erste Liga und Promotion League) Folgen. Die Vereine erwarten auch hier schnelle Entscheidungen des Fussballverbandes.

Fazit von RR-Beratung für Sportvereine

Die Umfrage hat am 20. April 2020 stattgefunden. Die Medien haben die Umfrageergebnisse als sehr interessant befunden und die Thematik wurde in den Medien veröffentlicht (z.B. St. Galler Tagblatt am 23.04.2020)

Link: [Artikel im St.Galler Tagblatt](#)

In der Zwischenzeit hat der Schweizerische Fussballverband am 30. April 2020 entschieden, dass die Saison 2019/20 abgebrochen wird (mit Ausnahme Super und Challenge League sowie der Schweizer Cup). Einige der Anliegen der Vereine wurden im Entscheid berücksichtigt, z.B. Abbruch der Saison, Reorganisation der Swiss Football League (Aufstockung auf 12 Mannschaften wurde abgelehnt). Zudem können die



Beratung
für Sportvereine

Amateurvereine mit der fortlaufenden Entschädigung von Jugend & Sport Ende Jahr rechnen. Weitere Fragestellungen sind noch offen. Medienmitteilung SFV nachfolgend:

<https://www.football.ch/SFV/News-Seite/abbruch-der-saison-2019-20.aspx>

Wir hoffen, mit dieser Umfrage und den Umfrageergebnissen den Vereinen und den Fussballverbänden bei ihren Entscheidungen geholfen zu haben.

Diese Projektdokumentation ist auf der Homepage von RR Beratung für Sportvereine ersichtlich www.rr-vereinsberatung.ch .

Anfangs Mai 2020

René Hungerbühler und Roland Gnägi